

Evidenzbasiertes Wissen – Klicken Sie sich rein!



THE COCHRANE COLLABORATION®

Die Ärztekammer Nordrhein ermöglicht ihren Mitgliedern einen exklusiven und kostenlosen Zugang zur renommierten Cochrane Library, der evidenzbasierten wissenschaftlichen Online-Plattform mit über 4.700 Übersichtsarbeiten zum Stand der weltweiten klinischen Forschung. Zugang über www.aekno.de/cochrane

ÄkNo



Foto: KPMG DTG AG

Mit einer ganzseitigen Anzeige in der Ausgabe vom 8. Februar 1964 des *Deutschen Ärzteblattes* baten die Bundesärztekammer (BÄK) und die Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) um Mitarbeit aller Ärzte bei der Informationssammlung zu „Unverträglichkeiten oder Nebenwirkungen von Arzneimitteln“. Mit dem Meldeformular sollten Gefahren durch Arzneimittel möglichst frühzeitig erkannt und die Ärztinnen und

Ärzte unterrichtet werden. Erfahrungen hätten gezeigt, „daß auch sorgfältigste experimentelle und klinische Prüfungen neuer Arzneimittel noch nicht einen vollständigen Überblick über alle nur möglichen Nebenwirkungen gewährleisten“ könnten. Der Arzneimittelskandal, den das frei verkäufliche Beruhigungs- und Schlafmittel Contergan ausgelöst hatte, lag damals etwas mehr als zwei Jahre zurück (siehe auch *Rheinisches Ärzteblatt* 1/2013, S. 24f).

Bereits in der Ausgabe vom 11. Januar 1964 diskutierte Professor Dr. Dr. S. Koller vom Institut für Medizinische Statistik und Dokumentation in Mainz die „Möglichkeit und Wirksamkeit eines Beobachtungs- und Warnsystems zur frühzeitigen Erkennung gefährlicher Nebenwirkungen von

Medikamenten“. Er bezog sich dabei direkt auf die „unerwarteten Schäden durch Thalidomid“. Ebenfalls in dieser Ausgabe des *Deutschen Ärzteblattes* startete eine Serie unter dem Titel „Bekanntgabe der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft“. Zukünftig sollten Hinweise zur Anwendung von Arzneimitteln erscheinen, „die sich aus den Meldungen der Ärzte an die Kommission ergeben oder „die ihr in der Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie von den betreffenden Herstellerfirmen“ mitgeteilt wurden. Datensammlung, Diskussion über die beste Methodik zur Erfassung und Auswertung von Nebenwirkungen sowie die Information der Ärzte sind sichtbare Konsequenzen, die die Ärzteschaft aus dem Conterganskandal zog. bre

Ausstellung in der Bezirksstelle Köln

Noch bis zum 28. März stellt der Arzt und Künstler Dr. Nasser Zahedi in der Kölner Bezirksstelle der KV Nordrhein, Sedanstraße 10–16, Fotos mit verzerrten oder gespiegelten Stadtmotiven aus. Die Ausstellung des in Leverkusen praktizierenden Frauenarztes kann montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. www.nz-gallery.com

ble

Sie sind umgezogen?

Damit wir Ihnen das *Rheinische Ärzteblatt* und andere Post bei einem Umzug oder einer Namensänderung auch künftig ohne Verzögerung zustellen können, benachrichtigen Sie bitte unsere Meldeabteilung über die Änderung: Ärztekammer Nordrhein, Meldeabteilung, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf. Kontakt: Nancy Ludwig, Tel.: 0211 4302-2442, Wolfgang Beckmann, Tel.: 0211 4302-2441

RhÄ

Bernd Stelter

Querbeat

Rote Funken

Bläck Fööss

De Höppemötzer



Bürgergarde
Blau Gold

Klüngelköpp

Ernst und Willi

Blötschkopp

Luftflotte

Medizinersitzung 2014

Congress-Saal im Congress-Centrum Ost
Messe Köln

Deutz-Mülheimer Straße 51, Köln-Deutz

am Mittwoch, dem 19. Februar 2014
Beginn: 19.11 Uhr Karten: € 38,-

Kartenbestellung beim Festausschuss Medizinerball e.V.

Frau Leowald, Telefon 0170 / 8 16 66 25
oder E-Mail: [situation@festausschuss-medizinerball.de](mailto:sitzung@festausschuss-medizinerball.de)
Bestellformular auf: www.festausschuss-medizinerball.de

Der Medizinerball 2014 findet am Karnevalsfreitag, 28.02.2014, im Kölner Gürzenich statt.

Veranstalter: Festausschuss Medizinerball e.V. • Änderungen vorbehalten

5. EDV-Forum für Gesundheitsämter

Am Dienstag, 25. März 2014 findet im Haus der Ärzteschaft ein Workshop zu eGovernment-Lösungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) statt. Thematische Schwerpunkte des inzwischen 5. EDV-Forums, das um 8:45 Uhr beginnt, sind Soziale Netzwerke, Apps, der Einsatz des digitalen Personalausweises und die effektivere Positionierung der Webseiten von Gesundheitsämtern in Suchmaschinen. Darüber hinaus können weitere Materialien zu ÖGD-spezifischen EDV-Themen wie dem Crowd-Funding, Newslettern, Webseitenanalysen, dem papierlosen Gesundheitsamt, der elektronischen Organisation der Hygienebelehrung, Formularservern für Krankenhausbegehungen oder der elektronischen Auswertung von Todesbescheinigungen abgerufen werden. Veranstalter des Forums in der Tersteegenstraße 9 in 40474 Düsseldorf sind die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, die Akademie für das Öffentliche Gesundheitswesen Düsseldorf und das Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss. Das komplette Programm und Informationen zu den Anmeldegebühren sind auf www.forum.oegd.de abrufbar. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen nimmt Andrea Ebels entgegen: andrea.ebels@aekno.de, Tel.: 0211 4302-2801, Fax: 0211 4302-2809.

ÄkNo